

WELLNESS UNTER FREIEM *Himmel*

Von der Sauna to go über Kneipp-Aufgüsse und Yoga-Plattformen bis zu Whirlpool-Varianten: Der Garten ist nicht nur das neue Wohnzimmer, sondern auch das neue Spa- und Fitness-Center.

TEXT: MARTHA BERGER



Außensaunen – hier von Deisl – fristen kein Dasein am Rande, sondern werden als Gestaltungselemente verstanden.

D

ie großen Hotels machen es vor: Die Wellness-Bereiche ziehen an die frische Luft. Statt in – edel – gefliesten Indoor-

Bereichen wird im Wald gebadet, auf Lichtungen massiert, werden Äste statt Gewichte gestemmt. Die Lockdown-Zeiten haben viele große Häuser genutzt, um Yoga-Plattformen zu bauen, Barfuß-Parcours anzulegen oder japanische Onsen-Pools mit 42 Grad heißem Wasser aufzustellen. Denn während der Pandemie haben die Menschen es wieder schätzen gelernt, draußen zu sein – und das Wohlgefühl unter freiem Himmel hört auch mit immer reduzierteren Corona-Maßnahmen nicht auf. Genauso wenig wie mit dem Urlaub: „Das Leben wird immer mehr komplett nach draußen verlagert, vom Büro über das Kochen bis zur Wellness“, weiß Jörg Zecha, Geschäftsführer von Begründer. „Der Bedarf etwa nach einem Yogaplatz wächst kontinuierlich, das bringen die Menschen aus dem Urlaub mit, und dann wird es auch im Alltag zum Standard.“ Michaela Nentwich, Inhaberin von Nentwich Gartenbau, stellt ebenfalls einen wachsenden Bedarf nach Elementen für die Wellness im Garten fest. „Bei uns ist die Nachfrage nach Naturpools sehr hoch“, so die Gartenplanerin. „Und alle, die es sich leisten können, wollen eine Außensauna, aus der man in die Natur schauen kann.“ Beziehungsweise im Gegenzug vom Liegestuhl im Garten auch auf eine schöne Sauna – denn gutes Design ist bei Wellness-Elementen längst nicht mehr nur ein Nice-to-have, sondern Bedingung, um auf die Dachterrasse oder in den Garten einzuziehen zu dürfen. „Das Design ist sehr wichtig“, betont Nentwich. „Die Leute legen Wert darauf, dass die Dinge funktionieren, nachhaltig sind und gut designt“, fasst sie es zusammen.

EINGEBETTET IN DIE ARCHITEKTUR

Was nicht nur für die Sauna selbst, sondern auch für das Drumherum gilt. „Outdoor-Saunen liegen wieder im Trend. Allerdings werden sie nicht mehr isoliert betrachtet, sondern in ihrem Umgebungskontext, sie müssen entsprechend harmonisch in das architektonische Gesamtensemble und die Grünraumgestaltung eingebettet sein“, weiß Josef Deisl, Geschäftsführer von Deisl Sauna und Wellness, um die Ansprüche an die modernen Wohn- und Wellnesskonzepte. „Die Kunden wollen aus der Sauna den freien Blick in den Garten, einen Teich oder den Sternenhimmel genießen, das Wechselspiel der Jahreszeiten beobachten und im Einklang mit der Natur saunieren. Pano-